

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

nachdem Sie im Fernabsatz (per Telefon) mit uns einen Vertrag abgeschlossen haben, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 312 c BGB i.V.m. § 1 BGB – InfoV) die allgemeinen Informationen zur Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung und zum Vertragsschluss im Fernabsatz nochmals in Schriftform geben.

Übersicht

- A. Allgemeine Informationen
- B. Informationen zum Sparkontovertrag
 1. BERLINER SparCard
 2. BERLINER TopZinsSparen
 3. BERLINER FestzinsSparen
 4. BB Flexgeld
- C. Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

A Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

Berliner Bank Niederlassung der
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Hardenbergstr. 32
10623 Berlin

Telefon: (030) 3109 3109
Telefax: (030) 3109 2165

Zuständige Filiale

Die für die Geschäftsverbindung maßgebliche und zuständige Filiale ist das Investment & FinanzCenter der Bank, das die Bank dem Kunden gesondert mitteilt.

Sollte der Kunde bereits mit der Berliner Bank in Geschäftsverbindung stehen, wird das Sparkonto in dem IFC geführt, bei dem der Kunde bereits seine Geschäftsverbindung unterhält.

Gesetzliche Vertretungsberechtigte der Bank (Vorstand)

Thomas Rodermann (Sprecher), Rainer Burmester, Roland Folz, Guido Heuvelodp, Christian Ricken, Karl von Rohr, Frank Strauß

Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: HRB 47 141

Umsatzsteueridentifizierungsnummer

DE 811 907 980

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt
(Internet: www.bafin.de)

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank). Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

B1 Informationen zum Sparkontovertrag
1. BERLINER SparCard
Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt über Gutschriften und Belastungen Sparkontoauszüge, die am Bankingterminal zum Abruf bereitgestellt werden. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Es darf nur auf Guthabenbasis geführt werden.

Die Bank stellt dem Kunden eine SparCard und eine dazugehörige persönliche Geheimzahl zur Verfügung. SparCard und persönliche Geheimzahl dienen zur Auftragserteilung und zum Abruf kundenbezogener Informationen an Bankingterminals der Bank sowie zur Abhebung von Geldbeträgen an Geldautomaten weltweit (kostenlos an rund 28.000 Geldautomaten; Einzelheiten siehe Preis- und Leistungsverzeichnis).

Das Guthaben auf dem Sparkonto wird von der Bank variabel verzinst. Die Änderung von Zinsen während der Laufzeit des Sparkontovertrages erfolgt nach Maßgabe von Nr. 4 der „Bedingungen für Sparkonten“. Der aktuelle Sparzins wird im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Berliner Bank sowie im Internet (www.berliner-bank.de) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Die SparCard in Verbindung mit dem aktuellen Kontoauszug bildet die Sparurkunde.

Die Anlagedauer ist unbegrenzt. Es gibt keine Mindest- oder Höchstanlagebeträge. Der Kunde kann jederzeit zuzahlen oder regelmäßig Einzahlungen vornehmen, z. B. über einen Spardauerauftrag.

Vom Sparguthaben können bis zu 2.000 Euro pro Kalendermonat ausgezahlt werden. Größere Beträge können mit dreimonatiger Kündigungsfrist vom Sparkonto abgehoben werden.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen (z. B. Aufgebotsverfahren) jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank. Sofern innerhalb von 6 Monaten nach einem Umsatz kein Kontoauszug abgerufen wird, wird dem Kunden ein Kontoauszug gegen Portoberechnung zugesandt.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist. Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages
Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparkontovertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und erteilt über Gutschriften und Belastungen Sparkontoauszüge. In den Kontoauszügen sind Einzahlungen, Auszahlungen, alle übrigen Gutschriften und Belastungen sowie der jeweilige Kontostand vermerkt. Maßgeblich ist der jeweils letzte Kontoauszug.

Für Auszahlungen am Geldausgabeautomaten und die Abholung von Sparkontoauszügen am Bankingterminal stellt die Bank dem Kunden eine SparCard zur Verfügung.

Verzinsung von Guthaben

Die Sparzinsen werden dem Sparkonto zum Ende des Kalenderjahres gutgeschrieben. Der Kunde kann hierüber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift verfügen (vgl. Nr. 4 der „Bedingungen für Sparkonten“).

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung an den Kunden am Schalter oder am Geldausgabeautomaten oder durch Übertrag des Geldbetrages auf ein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Bei Auszahlungen am Schalter ist die SparCard vorzulegen. Bei Auszahlungen am Geldausgabeautomaten ist die SparCard nebst dazugehöriger persönlicher Geheimzahl einzusetzen.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kunde kann das Sparkonto mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Vom Sparkonto können innerhalb eines Kalendermonats bis zu 2.000 Euro ohne Kündigung abgehoben werden. Stimmt die Bank unabhängig von der vorgenannten Verfügungsmöglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlung Vorschusszinsen als einen Vorfälligkeitspreis verlangen, dessen jeweilige Höhe sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ der Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG der kontoführenden Stelle ergibt. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf Nr. 6 und Nr. 7 der „Bedingungen für Sparkonten“ verwiesen.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Drei Monate bei Sparkontoguthaben über 2.000 Euro (vgl. Nr. 6 der „Bedingungen für Sparkonten“).

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für Sparkonten“, die „Bedingungen für das SparCard-Konto“ sowie die „Kartenbedingungen für die SparCard“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

2. BERLINER TopZinsSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt über die Einzahlungen und Zinsgutschriften Kontoauszüge. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden.

Vertraglich vereinbart werden Einzahlungen in gleichbleibenden monatlichen Sparraten (ab 25,00 Euro) für die Dauer einer Laufzeit zwischen 4 und 18 Jahren.

Das Guthaben auf dem Sparkonto wird von der Bank zu dem vertraglich vereinbarten Zinssatz verzinst. Der Zinssatz pro Jahr setzt sich zusammen aus:

- 1 % p. a. Basiszins für die Dauer der Laufzeit und einem
- Zusatzzins, der gezahlt wird, solange die Sparraten vertragsgemäß erbracht werden. Die Vergütung des Zusatzzinses setzt voraus, dass die vereinbarten Sparraten vollständig und zum vereinbarten Zeitpunkt erbracht werden. Bleiben die vereinbarten Sparraten aus oder gehen diese nicht zum vereinbarten Zeitpunkt ein, wird das Guthaben ab diesem Zeitpunkt nur mit dem Basiszinssatz verzinst.

Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der Dauer der zu vereinbarenden Laufzeit.

Die aktuellen Zinssätze werden im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Berliner Bank sowie im Internet (www.berliner-bank.de) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Die monatliche Sparrate muss mindestens 25,00 Euro betragen. Eine Aussetzung oder Änderung der Sparrate und weitere Einzahlungen sind nicht möglich.

Über das Guthaben kann erst nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit verfügt werden. Eine vorherige Verfügung ist ausgeschlossen.

Preise

Die Kontoführung ist kostenfrei.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparkontovertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und erteilt über die Einzahlungen und Zinsgutschriften Kontoauszüge. Die monatlichen Sparraten werden per Dauerauftrag erbracht.

Unmittelbar nach der Zinsgutschrift einmal jährlich wird dem Kunden ein Kontoauszug zugesandt, in welchem die Einzahlungen des Vertragsjahres, die Zinsgutschrift sowie der jeweilige Kontostand vermerkt sind.

Verzinsung von Guthaben

Die Zinsen werden dem Konto zum Ende eines jeden Vertragsjahres gutgeschrieben. Der Kunde kann hierüber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift frei verfügen.

Einzahlungen/Zahlungseingänge

Eingezahlte Geldbeträge und Zahlungseingänge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung

Die Bank erfüllt ihre Auszahlungsverpflichtung am Ende der Laufzeit durch Auszahlung an den Kunden am Schalter oder durch Übertrag des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Eine vorherige Kündigung ist nicht erforderlich. Vor Ende der Laufzeit ist eine Verfügung über das Guthaben nicht möglich.

Laufzeit des Vertrages

Je nach Vereinbarung beträgt die Laufzeit zwischen 4 und 18 vollen Jahren.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für das BERLINER TopZinsSparen“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

3. BERLINER FestzinsSparen

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Sparkonto ein und erteilt zur Zinsgutschrift einen Kontoauszug. Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden.

Die Bank stellt eine auf den Namen des Kunden lautende Sparurkunde aus. Der jeweils letzte Kontoauszug ist Bestandteil der Sparurkunde.

Von der Bank wird ein fest vereinbarter Betrag auf dem Sparkonto für die vereinbarte Dauer mit einem vereinbarten unveränderlichen Zinssatz verzinst (Festzinsvereinbarung).

Die Anlagedauer ist auf maximal 8 Jahre begrenzt. Es bestehen Mindestanlagebeträge in Abhängigkeit von der gewählten Laufzeit: ab 6 Monaten Laufzeit mindestens 2.500 Euro, ab 4 Jahre Laufzeit mindestens 500 Euro, jedoch keine Höchstanlagebeträge. Zuzahlungen sind während der Festzinsvereinbarung nicht möglich.

Über das Guthaben kann zum Ende der Festzinsvereinbarung verfügt werden, wenn zuvor unter Einhaltung einer Frist von mindestens 3 Monaten gekündigt wurde. Vor Ablauf dieser Frist ist eine Verfügung ausgeschlossen.

Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der Dauer der Festzinsvereinbarung und der Höhe der Einlage. Die aktuellen Zinssätze werden im Aushang „Zinssätze für Geldanlagen“ in den Geschäftsräumen der Berliner Bank sowie im Internet (www.berliner-bank.de) unter „Konditionen & Preise“ ausgewiesen.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die Höhe der ansonsten für besondere Dienstleistungen (z. B. Aufgebotsverfahren) jeweils maßgeblichen Entgelte ergibt sich aus dem jeweils aktuellen „Preis- und Leistungsverzeichnis“ der Bank.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die anfallenden Sparzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte der Kunde sich an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Sparvertrag durch Einrichtung eines auf den Namen des Kunden lautenden Sparkontos und Verbuchung des Anlagebetrages. Zur Zinsgutschrift erteilt die Bank einen Kontoauszug. In dem Kontoauszug sind die Umsätze und der jeweilige Kontostand vermerkt. Maßgeblich ist der jeweils letzte Kontoauszug.

Verzinsung von Guthaben

Die Sparzinsen werden dem Sparkonto zum Ende des Festzinszeitraumes gutgeschrieben. Bei einer Festzinsvereinbarung von mehr als 12 Monaten werden Zinsen auch am Ende des Monats gutgeschrieben, in dem ein Vertragsjahr endet. Der Kunde kann über die Zinsen ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb zweier Monate nach Gutschrift verfügen.

Auszahlung

Soweit der Kunde am Ende des Festzinszeitraumes keine Verlängerung wünscht, erfüllt die Bank ihre Auszahlungsverpflichtung durch Auszahlung an den Kunden am Schalter oder durch Übertrag des Geldbetrages auf sein vom Kunden angegebenes Bankkonto. Bei Auflösung des Kontos ist die maßgebliche Sparurkunde vorzulegen.

Vertragliche Kündigungsregeln

Der Kunde kann das Sparkonto mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Festzinszeit kündigen. Stimmt die Bank unabhängig von der vorgenannten Verfügungsmöglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlung Vorschusszinsen als einen Vorfälligkeitspreis verlangen, dessen jeweilige Höhe sich aus dem Aushang „Zinssätze für Geldeinlagen“ der Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG der kontoführenden Stelle ergibt. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf Nr. 6 und Nr. 7 der „Bedingungen für Sparkonten“ verwiesen.

Laufzeit des Vertrages

Die Dauer der Festzinszeit im Zusammenhang mit dem jeweils geltenden Zinssatz kann zwischen 6 Monaten und 8 Jahren vereinbart werden. Die vertraglichen Kündigungsregeln sind zu beachten.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für Sparkonten“ sowie die „Bedingungen für das BERLINER FestzinsSparen“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

4. BB Flexgeld

Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen Namen ein Konto in laufender Rechnung (Kontokorrent) ein, das der Geldanlage dient und nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs genutzt werden darf. Das Konto darf nur auf Guthabenbasis geführt werden.

Die Anlagedauer ist unbegrenzt. Für das Flexgeld-Konto ist eine Mindestanlage nicht erforderlich. Einzahlungen sind jederzeit per Überweisung in beliebiger Höhe, auch regelmäßig, möglich. Bareinzahlungen sind nur in den Geschäftsstellen mit Kasse/AKT (automatischer Kassentresor) möglich.

Die Bank schreibt eingehende Zahlungen dem Konto gut und wickelt vom Kunden veranlasste Verfügungen zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben aufweist. Das Guthaben ist täglich verfügbar. Verfügungen sind per Überweisung ausschließlich zu Gunsten eines vorher festgelegten inländischen, auf den Namen des Flexgeld-Kontoinhabers lautenden, Referenzkontos zulässig. Barauszahlungen sind nur in den Geschäftsstellen mit Kasse/AKT möglich. Zum Flexgeld-Konto wird keine Karte ausgegeben.

Die Verzinsung des Guthabens erfolgt mit variablen und nach der Höhe der Gesamteinlage gestaffelten Zinssätzen. Es wird nur der jeweils die Betragsgrenze übersteigende Betrag mit dem für die nächste Betragsstaffel geltenden Zinssatz verzinst. Über 1 Mio. Euro hinausgehende Guthabenbeträge werden nicht verzinst. Die jeweils gültigen Konditionen ergeben sich aus dem Zinsausgang „Zinssätze für Geldanlagen“ und können in den Geschäftsräumen der Berliner Bank oder über www.berliner-bank.de eingesehen werden. Änderungen der Zinssätze werden ohne gesonderte schriftliche Mitteilung an den Kunden wirksam.

Die Kontoauszüge mit Informationen zu Umsätzen und zum Rechnungsabschluss werden jeweils zum Ende eines Kalenderquartals zugesandt, sofern sie nicht über das Bankingterminal abgerufen werden.

Preise

Die Kontoführung selbst ist kostenfrei. Die sonstigen Preise für die Dienstleistungen der Bank ergeben sich aus dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Die anfallenden Guthabenzinsen sind als Einkünfte steuerpflichtig. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist.

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Beginn der Ausführung des Kontovertrages

Mit der Unterschrift des Eröffnungsantrages stimmt der Kunde ausdrücklich zu, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglichen Leistungen beginnt.

Verzinsung von Guthaben

Die Zinsgutschrift erfolgt jeweils zum Ende eines Kalenderquartals im Rahmen des Rechnungsabschlusses auf das Flexgeld-Konto.

Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Kontovertrag durch Buchung der Gutschriften und Belastungen (z. B. Überweisungen) auf dem Konto. Die jeweiligen Buchungspositionen werden zum Ende des Kalenderquartals miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss mitgeteilt. Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer kurzen Erläuterung über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Die Kontoauszüge werden jeweils zum Ende eines Kalenderquartals zugesandt, sofern sie nicht über das Bankingterminal abgerufen werden.

Zahlungseingänge

Zahlungseingänge und eingezahlte Geldbeträge schreibt die Bank dem Konto gut.

Auszahlung

Die Bank erfüllt eine Auszahlungsverpflichtung durch Überweisung auf ein mit dem Kunden vereinbartes inländisches und auf den Kontoinhaber lautendes Referenzkonto oder durch Auszahlung an der Kasse/AKT.

Vertragliche Kündigungsregeln

Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Keine.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die „Bedingungen für das BB Flexgeld“.

Darüber hinaus gelten die „Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien“, soweit Bank und Kunde Online-Banking und/oder Telefon-Banking vereinbaren. Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

B2 Informationen zum Online-Banking

Wesentliche Leistungsmerkmale des Online-Banking

Durch den Abschluss der Teilnahmevereinbarung zum Online-Banking ist der Kunde grundsätzlich zur Abwicklung seiner Bankgeschäfte per Internet und HBCI (nachfolgend auch „Online-Banking“ genannt) berechtigt.

Der Umfang der Bankgeschäfte, die der Kunde per Online-Banking abwickeln kann, richtet sich im Übrigen nach den zwischen Kunde und Bank getroffenen einzelnen Produktvereinbarungen (z. B. einem mit ihm geschlossenen Kontovertrag).

Sofern mit dem Kunden ein Depotvertrag geschlossen ist, kann er auch auf dieser Basis Wertpapiergeschäfte per Online-Banking in dem mit ihm vereinbarten Umfang (z. B. Risikoklasse) abwickeln.

Folgende Dienstleistungen sind vom Online-Banking erfasst:

- | | |
|--|---|
| ■ Inlandsüberweisungen | ■ Abruf von Kontodaten |
| ■ Auslandsüberweisungen | ■ Wertpapier-(Ver-)Käufe |
| ■ Daueraufträge einrichten, ändern und löschen | ■ Abruf von Depotdaten |
| ■ Onlinelimitänderungen | ■ Abschlüsse von Konto, Spar- und Kreditkartenprodukten |
| ■ Adressdatenaktualisierung | ■ Abruf von Kreditkartendaten |

Für die Online-Bankgeschäfte des Kunden gibt es die Sicherheitssysteme mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN) und Transaktionsnummern (TAN) der Bank, das so genannte PIN-/TAN-Verfahren. Die 5-stellige PIN kann durch eine individuelle Wunsch-PIN ersetzt werden. Im Internet wird bei der Übertragung zusätzlich zum PIN-/TAN-Verfahren eine SSL-Verschlüsselung eingesetzt, die die Daten des Kunden vor dem Zugriff Dritter schützt.

Alternativ oder zusätzlich zum PIN-/TAN-Verfahren kann der Kunde die Online-Banking-Anwendungen auch mit WebSign nutzen. Hierbei handelt es sich um eine chipkartenbasierte Lösung zur Sicherung der einzelnen Transaktionen. Die Chipkarte ist durch eine Geheimzahl gegen unbefugte Nutzung gesichert. Das dafür benötigte Chipkartenlesegerät kann der Kunde bei der Bank erwerben.

Preise

Die Teilnahme am Online-Banking ist derzeit kostenlos.

Für die Ausstellung der WebSign-Chipkarte fallen einmalig 10,- EUR an. Das Chipkartenlesegerät kostet 36,- EUR.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

- Steuern: keine.
- Die Kosten für die ihm seitens des Internet-Providers in Rechnung gestellten Verbindungen sowie sonstige eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selber zu tragen.

Zusätzliche Telekommunikationskosten

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an.

Leistungsvorbehalt

Keiner.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Zahlung

Entfällt.

Erfüllung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung zur Erreichbarkeit dadurch, dass sie zu den für das jeweilige Angebot dem Kunden mitgeteilten Zeiten grundsätzlich erreichbar ist. Ein Anspruch darauf, jederzeit online erreichbar zu sein, besteht hingegen nicht.

Im Übrigen gelten für die Erfüllung der Vereinbarungen über den Zugang zur Bank über Online-Service durch Bank und Kunden die „Bedingungen für den Zugang zur Bank über elektronische Medien“.

Vertragliche Kündigungsregeln

Die Teilnahme am Online-Banking kann der Kunde formlos kündigen. Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Eine Mindestlaufzeit besteht nicht.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben.

Die Grundregeln für die Teilnahme am Online-Banking zwischen Bank und Kunde sind in den „Bedingungen für den Zugang zur Bank über elektronische Medien“ beschrieben.

Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

C Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

Information zum Zustandekommen des Sparkontovertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Sparkontovertrages ab, indem er ihr dies am Telefon ausdrücklich entsprechend erklärt. Der Sparkontovertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden die Annahme des Vertrages am Telefon erklärt. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen – einschließlich der Empfangsbestätigung dieser Information – vorliegen.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

Widerrufsrecht des Kunden

Der Kunde ist an seine Willenserklärung zum Abschluss des Vertrages nicht mehr gebunden, wenn er sie binnen eines Monats widerruft.

Form des Widerrufs

Der Widerruf muss in Textform (z. B. schriftlich, mittels Telefax- oder E-Mail-Nachricht) erfolgen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten.

Fristlauf

Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag nachdem dem Kunden

- ein Exemplar dieser Widerrufsbelehrung,
- der Vertragsantrag oder eine Abschrift des Vertragsantrags,
- die für den Vertrag maßgeblichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und
- die Informationen, zu denen die Bank nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge (§ 312 c Abs. 2 Nr. 1 BGB i. V. m. § 1 BGB-InfoV) verpflichtet ist, in Textform mitgeteilt wurden, aber nicht vor dem Tage des Vertragsschlusses.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Adressat des Widerrufs

Der Widerruf ist zu senden an:
Berliner Bank Niederlassung der
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Hardenbergstr. 32
10623 Berlin
Telefax: (030) 3109 2165
E-Mail: fernabsatzwiderruf.bb@berliner-bank.de

Widerrufsfolgen

Hat der Kunde vor Ablauf der Widerrufsfrist bereits eine Leistung von der Bank erhalten, so kann der Kunde sein Widerrufsrecht dennoch ausüben. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

Kann der Kunde die von der Bank ihm gegenüber erbrachte Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren – beispielsweise weil dies nach dem Inhalt der erhaltenen Leistung ausgeschlossen ist –, so ist er verpflichtet, insoweit Wertersatz zu leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Dies gilt auch für den Fall, dass er die von der Bank erbrachte Leistung bestimmungsgemäß genutzt hat. Diese Verpflichtung zum Wertersatz kann der Kunde vermeiden, wenn er die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist nicht in Anspruch nimmt.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung und muss die Bank innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Widerrufserklärung erfüllen.

Eine Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der Entgelte und Zinsen für die bis zur Ausübung des Widerrufsrechts von der Bank erbrachte Leistung besteht nur, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglichen Leistung beginnt.

Ende der Widerrufsbelehrung

Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

Die Bank wird sofort nach Annahme des Sparkontovertrages und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung dieses Vertrages beginnen, wenn der Kunde hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt. Die ausdrückliche Zustimmung holt die Bank bei Vertragsunterzeichnung ein.

Gültigkeitsdauer dieser Informationen

Diese Information (Stand: 04/2011) gilt bis auf Weiteres und steht nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Berliner Bank Niederlassung der
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG